

# Newsletter Frühjahr 2026

Liebe Fachkolleginnen, Fachkollegen  
 und Ehrenamtliche!

Liebe Eltern und weitere Interessierte!

*„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an  
 und alles fängt zu blühen an...“*

Kurz vor dem Osterfest, die Natur  
 erblüht, die ersten warmen  
 Sonnenstrahlen kitzeln die Nase und  
 wecken die Vorfreude auf das, was vor  
 uns liegt.

Mit dieser positiven Energie möchten wir  
 Sie herzlich zu unserem aktuellen  
 Newsletter begrüßen.

Freuen Sie sich auf zahlreiche,  
 inspirierende Veranstaltungen,  
 spannende Fortbildungen und wertvolle  
 Tipps rund um das Familienleben.

Ihr Engagement und Ihre Beiträge sind  
 ein wichtiger Teil unseres bunten  
 Newsletters. Dafür danken wir Ihnen!



@Marion Sperber

Es ist uns ein besonderes Anliegen, in dieser Ausgabe noch einmal herzlich einzuladen,  
 sich an der Bezirksveranstaltung #PANKFAM-Pankow für Familien zu beteiligen.  
 Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Entdecken und Weiterempfehlen unserer  
 Neuigkeiten.

Sonnige Frühlingsgrüße  
 Ihr Redaktionsteam

## In dieser Ausgabe:

### I. Aktuelles

1. Marke Frühe Hilfen
2. Fachtag der Frühen Hilfen Pankow:  
Traum(a)geburt – Frühe Hilfen von  
Anfang an
3. Tag der Muttersprachen 2026
4. Mehr Chancengleichheit bei  
Prävention - Tägliches Zähneputzen in  
Berliner Kitas jetzt verbindlich

### IA. Fisch sucht Fahrrad

1. # PANKFAM- Pankow für Familien –  
Beteiligung am Familienfest und  
Veranstaltungsorte gesucht

### II. Neues für Fachkräfte

1. S.I.G.N.A.L. – grundlegendes Wissen zu  
geschlechtsbezogener Gewalt
2. Kostenlose Fortbildungsangebote  
für alle Beschäftigten in Berliner  
Unterkünften zu Häuslicher und  
sexualisierter Gewalt
3. Online-Seminare: peripartale psychische  
Erkrankungen
4. Austauschformat zur Qualitäts-  
sicherung in den Frühen Hilfen
5. Fachtag Elternassistenz in Hannover
6. Digitale Fachveranstaltung:  
Finanzielle Familienleistungen
7. Digitale Sprechstunden des NZFH in  
2026
8. Hintergründe und Auswirkungen  
eines Schütteltraumas und präventive  
Ansätze für die Praxis
9. Bindungsbasierte Einschätzung der  
Eltern-Kind-Interaktion in den Frühen  
Hilfen
10. Berliner Baby App
11. Inforeihe KJF: „Flucht, Migration  
und Diversität als Querschnittsthemen  
in den Frühen Hilfen“

## I. Aktuelles

### 1. Marke Frühe Hilfen

unser Netzwerk unterstützt die bundesweite Markenkommunikation zu Frühen Hilfen, die vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) im BIÖG gesteuert wird. Gemeinsam mit Bund, Ländern, anderen Kommunen und vor allem mit Ihnen möchten wir die Frühen Hilfen bei Familien bekannter machen.

Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn Sie den neuen Frühe-Hilfe-Stempel in der Öffentlichkeitsarbeit zu Ihren Angeboten in den Frühen Hilfen nutzen würden: zum Beispiel auf der Website, auf Social Media, Flyern, Broschüren oder Plakaten.

Neben der Erkennbarkeit von niedrighschwelligem, kostenfreien oder kostengünstigen Angeboten für Familien in ihrem Sozialraum, schaffen wir auch eine größere Präsenz und Sichtbarkeit für Verwaltung und Politik.

Daher möchte ich Sie einladen, in Absprache mit Ihren Teams und Leitungen, sich mit mir unter [FrueheHilfen@ba-pankow.berlin.de](mailto:FrueheHilfen@ba-pankow.berlin.de) in Verbindung zu setzen, um eine bundesweit einheitliche Marke zu setzen.



Quelle: Marion Sperber

### 2. Fachtag der Frühen Hilfen Pankow: Traum(a)geburt – Frühe Hilfen von Anfang an

Wir laden Sie herzlich ein, sich im Netzwerk der Frühen Hilfen Pankow gemeinsam mit den Themen des vorgeburtlichen Kinderschutzes und der Familien nach traumatischen Erfahrungen rund um die Geburt zu befassen.

In den Frühen Hilfen wollen wir (werdende) Eltern frühzeitig, das heißt ab der frühen Schwangerschaft, beratend erreichen und ab dem zweiten Drittel der Schwangerschaft auch aufsuchend unterstützen. Unser Ziel ist es, das Wohlergehen des Kindes sicherzustellen und einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Während der Schwangerschaft, der Geburt und den ersten Lebensmonaten des Kindes können Konflikte oder einschneidende Erlebnisse Auswirkungen auf Mutter und das (ungeborene) Kind haben. Solche Herausforderungen möchten wir im Rahmen unseres Fachtags thematisieren und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Der Bogen wird von der frühesten Schwangerschaft bis zu den ersten Lebensmonaten des Kindes und des Familienlebens gespannt „Für einen guten Start ins Leben.“

**Der Fachtag findet am 24.06.2026, in der Zeit von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Carl- von Ossietzky- Gymnasium statt.** Die Einladung sowie das Anmeldeformular folgen separat

Quelle: Marion Sperber



12. Markt der Möglichkeiten beim 1. Berliner Familiengipfel

### III. Neues für Familien

1. Kostenfreie Volkshochschulkurse für Eltern im Stadtteilzentrum Pankow
2. 11. Tag der offenen Tür in der Berliner Kindertagespflege
3. Die Familienerholung startet durch!
4. Veranstaltungstipps des Vereins MigrArte Perú e.V.
5. Sport- und Spielecamp in den Osterferien in Pankow

Achtsamkeit in der Mediennutzung

### IV. Vorgemerkt: Veranstaltungen und Termine

1. Save the date - Familiengipfel
2. Stillen. Deine Superkraft
3. #PANKFAM- Pankow für Familien
4. Traum(A)Geburt- Frühe Hilfen von Anfang an
5. IQZ- Themenabend

### V. Fragen und Antworten:

**Hier können Sie sich beteiligen!**

Die Zahl der Wahl in dieser Ausgabe ist die

**10**

Sie steht für den zehnten Fachtag der Frühen Hilfen Pankow.

### Kontakt und Impressum

Netzwerk Frühe Hilfen Pankow Marion Sperber (V.i.S.d.P.) Koordinatorin Frühe Hilfen Pankow

Berliner Allee 252 - 260  
13088 Berlin | OT Weißensee

**E-Mail:**

[FrueheHilfen@ba-pankow.berlin.de](mailto:FrueheHilfen@ba-pankow.berlin.de)

**Telefon** 030 / 90295-7440

**Fax** 030 / 90295-7164

Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der **16.03.2026**

Redaktionsschluss für die Sommer - Ausgabe ist der **16.06.2026**.

### 3. Tag der Muttersprachen 2026

#### Die Vielfalt der Muttersprachen feiern – in Pankow



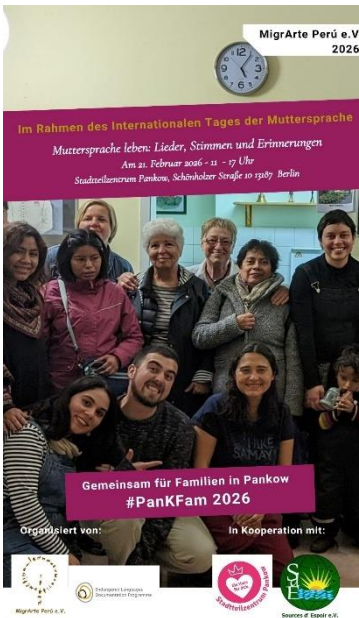
Anlässlich des Internationalen Tags der Muttersprache am 21. Februar kamen in Pankow migrantische Initiativen und Sprachwissenschaft zusammen. Die Veranstaltung wurde von MigrArte Perú e.V. in Kooperation mit dem ELAR – Endangered Languages Archive initiiert.



Im Mittelpunkt stand die Aufnahme von Wiegenliedern in möglichst vielen Sprachen. Diese fließen in eine digitale Klangkarte ein, die die sprachliche Vielfalt Berlins sichtbar und hörbar macht. Zahlreiche lokale Akteur:innen – darunter das Stadtteilzentrum Pankow, Sources d'Espoir e.V., Spielmittel e.V., Koopkultur e.V. und Karussell e.V. – beteiligten sich und stärkten die Zusammenarbeit im Bezirk.

Ein fachlicher Impuls von Dr. Mandana Seyfeddinipur, Direktorin des ELAR – Endangered Languages Archive, verdeutlichte die Bedeutung von Muttersprache als Trägerin von Identität und kulturellem Gedächtnis. Weltweit gibt es rund 7.000 Sprachen – viele davon sind bedroht. Ihr Schutz ist eine gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe.

Das Rahmenprogramm bot kreative Mitmachangebote, einen Arabisch-Schnupperkurs sowie Musik und Tanz mit Tumberlin und Ximena Valverde. Der Tag zeigte eindrucksvoll: Mehrsprachigkeit ist in Pankow gelebte Realität.



Weitere Informationen finden Sie hier: [www.migrarteperu.de](http://www.migrarteperu.de) oder via E-Mail an [info@migrarteperu.de](mailto:info@migrarteperu.de).

Quelle: Marita Orbegoso Alvarez

### 4. Mehr Chancengleichheit bei Prävention - Tägliches Zähneputzen in Berliner Kitas jetzt verbindlich

Das Land Berlin hat das Zähneputzen in Kindertagesstätten in sein Kindertagesförderungsgesetz (KitaFöG) aufgenommen und so erstmals den Einrichtungen dazu klare Vorgaben gemacht. Damit folgt Berlin endlich den langjährigen Forderungen relevanter Körperschaften und Verbände – Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, Kassenzahnärztlicher Vereinigung (KZV) Berlin, Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen – sowie der Krankenkassen und stärkt den Stellenwert zahnmedizinischer Prävention, insbesondere für sozial benachteiligte Kinder.



Zusätzlich ersetzt nun eine Widerspruchslösung für die Teilnahme von Kita-Kindern an zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen die bisherige Einwilligungspflicht der Eltern. Diese Änderungen des KitaFöG sind nach Beschluss des Abgeordnetenhauses vom 4. Dezember 2025 mit Wirkung zum 24. Dezember 2025 in Kraft getreten.

#### Das Berliner Bildungsprogramm muss nun neue Vorgaben konkretisieren!

Zentral ist nun die Umsetzung in den Einrichtungen. Dazu muss das Berliner Bildungsprogramm die neuen Vorgaben praktikabel und alltagstauglich für Kita-Träger und Fachkräfte konkretisieren.

Wichtig für die Umsetzung präventiver Maßnahmen in den Einrichtungen ist die Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften, dem öffentlichen Gesundheitsdienst (insbesondere den Zahnärztlichen Diensten) und den in der Gruppenprophylaxe tätigen Kräften der LAG Berlin.



Die „Zielematrix Mund- und Zahngesundheit“ der Landesgesundheitskonferenz hat maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen. Entwickelt wurde sie von der zahnärztlichen Selbstverwaltung, den Zahnärztlichen Diensten des öffentlichen Gesundheitsdienstes, der LAG Berlin und Krankenkassen.

Quelle: LAG Berlin | ZÄK Berlin | KZV Berlin

## I. A Fisch sucht Fahrrad

### 1. # PANKFAM- Pankow für Familien – Beteiligung am Familienfest und Veranstaltungsorte gesucht

Auch in diesem Jahr planen wir wieder eine große Veranstaltung für Familien in Pankow.

Unter dem Titel „#PankFam – Pankow für Familien“ werden am Freitag, dem 12.06.2026 wieder verschiedene präventive, gesundheitsfördernde sowie beratende Angebote von der Schwangerschaft bis zur Volljährigkeit des Kindes vorgestellt und gleichsam die Eltern und Kinder in Pankow gefeiert. Die festlichen Aktionen können wieder in den unmittelbaren Sozialräumen der Familien stattfinden.



Gesucht werden nun beteiligte Veranstaltungsorte, wie Stadtteil- oder Familienzentren, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Bibliotheken, Hebammenpraxen, Kirchengemeinden und viele andere Familienorte, die an diesem Tag Familien zusammenbringen.

Gern stellen wir Ihnen Aufkleber, Flyer und Plakate zur Bewerbung vorab zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bei Marion Sperber unter <mailto:FruheHilfen@ba-pankow.berlin.de> an.

Hier erhalten Sie einen Rückmeldebogen. So können wir einheitlich im Internet auf einer Pankower Karte jeden Standort für die Familien bewerben.

Quelle: Marion Sperber

## II. Neues für Fachkräfte

### 1. S.I.G.N.A.L. – grundlegendes Wissen zu geschlechtsbezogener Gewalt

Gewalt erkennen, Betroffene ansprechen und sensibel handeln!

Dieser Gedanke, aus dem S.I.G.N.A.L.- Leitfaden, bildet die Grundlage unserer Arbeit – und wird auf der neuen Seite in Form von drei Symbolen sichtbar: Auge, Sprechblase und Regenschirm.

Ab sofort finden Sie die KIS mit allen Angeboten grundlegenden Wissen zu geschlechtsbezogener Gewalt sowie aktuelle Informationen und Neuigkeiten unter: <https://kis.signal-intervention.de/>.

In der aktuellen Information steht das Auge für das Erkennen von Gewalt.

Nicht alle Anzeichen von Gewalt sind auf den ersten Blick sichtbar.

Uns ist es ein Anliegen, Wissen über Gewaltformen und ihre gesundheitlichen Folgen zu vermitteln, damit Sie als Mitarbeiter\*innen im Gesundheitsbereich gut vorbereitet sind, die Situation von Betroffenen verstehen und erkennen zu können.



Die Sprechblase steht für das Ansprechen: Über Gewalt zu sprechen ist nicht einfach – doch in unseren Fortbildungen üben wir ganz praktisch, wie ein sensibles Gespräch gelingt. Wir möchten Sie dabei unterstützen und ermutigen, Betroffene direkt anzusprechen.

Der Regenschirm steht für Schutz, Wehrhaftigkeit und Unterstützung. Bei der Begleitung von Betroffenen geht es darum, die eigene Handlungsfähigkeit zu stärken und Möglichkeitsräume zu erweitern. Wir informieren Sie und Ihre Kolleg:innen darüber, wo Betroffene Unterstützung und Schutz finden – und stärken Sie darin, im Umgang mit Betroffenen handlungsfähig zu bleiben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, Sie stöbern mit Neugier und Interesse durch unsere Seiten.

Quelle: KIS-Team : S.I.G.N.A.L.

## 2. Kostenfreie Fortbildungsangebote für alle Beschäftigten in Berliner Unterkünften zu Häuslicher und sexualisierter Gewalt

Seit 2018 führt BIG e.V. (Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen) gemeinsam mit LARA (Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen\*) und LesMigraS (Antigewalt- und Antidiskriminierungs-Bereich der Lesbenberatung Berlin e.V.) Fortbildungen zur praktischen Umsetzung der Handreichung „Was tun bei Gewalt gegen geflüchtete Frauen und LSBTI in Unterkünften“ ([Handreichung](#)) durch.

Die Fortbildungen richten sich an alle Beschäftigten der Unterkünfte in Berlin bzw. an alle, die sich für die Thematik interessieren. Darüber hinaus gibt es jeweils ein spezifisches Fortbildungsformat für LSBTI- und Frauenbeauftragte sowie für Einrichtungsleitungen.

### Themen der Fortbildung:

- Häusliche und sexualisierte Gewalt/ Gewalt gegen Frauen und LSBTI: Definition, Dynamik und Formen
- Prävention, drohende Gewalt, akute Gewaltsituation und Nachsorge
- Erkennen und Ansprechen von häuslicher Gewalt und Gewalt gegen LSBTI
- polizei- und zivilrechtliche Interventionsmöglichkeiten
- Aspekte des Kinderschutzes • Berliner Hilfesystem

Alle Fortbildungen finden bei BIG e.V. im 1. OG (mit Fahrstuhl) in der Durlacher Straße 11a, 10715 Berlin statt.

Sie können sich über die folgenden Links anmelden:

1. April 2026, 10:00 - 16:00 Uhr

Basisschulung „Was tun bei Gewalt gegen geflüchtete Frauen und LSBTI in Unterkünften“

[Anmeldungslink](#)

10. April 2026, 10:00 - 16:00 Uhr

Basisschulung „Was tun bei Gewalt gegen geflüchtete Frauen und LSBTI in Unterkünften“

[Anmeldungslink](#)

24. April 2026, 10:00 - 16:00 Uhr

Für LSBTI- und Frauenbeauftragte

Basisschulung „Was tun bei Gewalt gegen geflüchtete Frauen und LSBTI in Unterkünften“

## [Anmeldungslink](#)

30. April 2026, 10:00 - 16:00 Uhr

Basisschulung „Was tun bei Gewalt gegen geflüchtete Frauen und LSBTI in Unterkünften“

[Anmeldungslink](#)

5. Mai 2026, 10:00 - 16:00 Uhr

Basisschulung „Was tun bei Gewalt gegen geflüchtete Frauen und LSBTI in Unterkünften“

[Anmeldungslink](#)

23. Juni 2026, 10:00 - 16:00 Uhr

Für Einrichtungsleitungen

Basisschulung „Was tun bei Gewalt gegen geflüchtete Frauen und LSBTI in Unterkünften“

[Anmeldungslink](#)



Quelle: Helena Elz, Koordinatorin Bereich Flucht und Migration

### 3. Online-Seminare: peripartale psychische Erkrankungen

Über den Verein Schatten & Licht e. V. – Initiative peripartale psychische Erkrankungen werden weitere Fünf-stündige Online-Seminare für Fachkräfte, jeweils in der Zeit von 9 bis 14 Uhr zu folgenden Themen angeboten:



1. Zwangsgedanken, Angst- und Panikstörung rund um die Geburt **27.04.2026**
2. Beratung und Begleitung nach negativem oder traumatischem Geburtserlebnis: **29.04.2026**
3. Und wie geht es den Vätern? Männer und psychische Erkrankungen rund um die Geburt **10.06.2026**
4. Schätze heben – Ressourcenmobilisierendes Arbeiten in der Beratung von Familien: **11.05.2026**
5. Psychische Krisen rund um die Geburt – Herausfordernden Gesprächssituationen: Auswahltermine: **17.06.2026 / 20.10.2026**
6. Psychische Krisen rund um die Geburt – Beratungswerkzeuge aus der Positiven Psychologie: **22.04.2026**
7. Frühe Bindungsentwicklung und peripartale psychische Erkrankungen: **08.07.2026**
8. Selbstfürsorge & Resilienz als Schlüssel zur Gesundheitsförderung: **22.07.2026**
9. Stillen und psychische Krisen rund um die Geburt **14.04.2026**
10. Regretting Motherhood/Parenthood - Elternschaft bereuen: Auswahltermine: **06.05.2026 / 01.07.2026**
11. Federleichtes Baby - tonnenschwere Sorgen: Begleitung von Eltern Frühgeborener: Auswahltermine: **23.06.2026 / 11.11.2026**

Außerdem bietet Schatten & Licht e.V. Online-Supervision auf Abruf zu psychischen Krisen rund um die Geburt  
Mit allen Seminaren können Fortbildungspunkte für Hebammen erworben werden.

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen von Schwangerschafts-, Erziehungs- und Familienberatungsstellen, sozialpädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe und in den Frühen Hilfen, Babylotsinnen, Hebammen, Doulas, Stillberaterinnen, Psycholog\*innen, Ärzte und weitere interessierte Fachkräfte in psychosozialen, therapeutischen und medizinischen Arbeitsfeldern.

Genauere Informationen, Aktuelles und Termine finden Sie unter [www.schatten-und-licht.de](http://www.schatten-und-licht.de).

Quelle: Sabine Surholt, 1. Vorsitzende- Schatten & Licht e. V. - Initiative peripartale psychische Erkrankungen

#### 4. Austauschformat zur Qualitätssicherung in den Frühen Hilfen



Die digitalen Netzwerkrunden des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) werden 2026 fortgesetzt. Zu den Themen in diesem Jahr gehören unter anderem "Politisch-strukturelle Verankerung", "Resilienz für Netzwerkkoordinierende: Umgang mit Krisen und Kraftquellen" und "Methoden der Netzwerkgestaltung". Ferner werden "Methoden zur Wirkungsorientierung" und das Thema "Armutssensibles Handeln" sowie "Wissensmanagement und Onboarding" in den Blick genommen.

Eine Anmeldung für die Termine ist ab sofort möglich. Die Online-Veranstaltungen sind auf einen Kreis von jeweils 24 Teilnehmenden begrenzt, um einen dialogorientierten Austausch untereinander zu ermöglichen. Eine zeitnahe Anmeldung wird deshalb empfohlen.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Jahresrückblick geben. Bei der Veranstaltung am 9. Dezember sind Austauschräume zu den zentralen Themen des Jahres geplant. Diese Veranstaltung findet ohne Teilnahmebegrenzung statt.

Die moderierten Netzwerkrunden richten sich insbesondere an Netzwerkkoordinierende Frühe Hilfen und Akteure, die ihr lokales Netzwerk aktiv mitgestalten und strukturell weiterentwickeln möchten. Das NZFH bietet das bewährte Austauschformat bereits im fünften Jahr an.

Informationen zu den digitalen Austauschrunden finden Sie unter: [Digitale Netzwerkrunden | NZFH Frühe Hilfen](#)

Quelle: Nationales Zentrum Frühe Hilfen

#### 5. Fachtag Elternassistenz in Hannover

Elternassistenz für Eltern mit nicht sichtbaren Behinderungen ermöglicht es Kindeswohlgefährdungen zu vermeiden.

Am 6.3.2026 veranstaltete der Bundesverband behinderter und chronisch kranker Eltern e. V. (bbee. V.) einen bundesweiten Fachtag zum Thema „Chronisch (inkl. psychisch) erkrankte Eltern und ihre Kinder – Welche Entlastung bietet Elternassistenz für die gesamte Familie?“



Eingeladen waren Vertreter\*innen aus Fachverbänden, Wissenschaftler\*innen sowie Mitarbeitende aus der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens und der Eingliederungshilfe.

Gemeinsam mit Eltern mit Behinderungen diskutierten die Teilnehmenden, wie man mit einer bedarfsdeckenden Alltagsentlastung für die Eltern mit chronischer Erkrankung, psychischer oder Suchterkrankung die altersgerechte Entwicklung der Kinder sicherstellen kann.

Ein zentraler Ansatz ist die Elternassistenz – also Unterstützung bei der Betreuung und Versorgung der Kinder nach § 78 Abs. 3 SGB IX. Dieses Angebot kann Familien im Alltag entlasten und dazu beitragen, dass auch Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern nicht in die Rolle der Versorgenden geraten. Kein Kind soll die Verantwortung übernehmen müssen, die den Erwachsenen gehört.

Zentrale Ergebnisse des Fachtages

- Suchterkrankungen und chronisch psychische Erkrankungen sind wie chronisch körperliche Erkrankungen oft Ursache für Teilhabebeeinträchtigungen. Eltern haben deshalb oftmals Anspruch auf Teilhabeleistungen nach dem Bundesteilhabegesetz (Eingliederungshilfe nach SGB IX).
- Die Leistungen der sozialen Teilhabe in Form von Elternassistenz müssen auch in der Kinder- und Jugendhilfe und im Gesundheitswesen bekannter gemacht werden.

- Die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern mit chronischen Erkrankungen und ihre Kinder sollen bereits in Ausbildung und Studium aller Sozial- und Gesundheitsberufe thematisiert werden. Eine Haltung muss entwickelt werden, die sich an Menschenrechten, Selbstbestimmung und Diskriminierungsfreiheit orientiert.
- Mitarbeitende aller familienunterstützenden Berufsgruppen müssen zielorientierter zusammenarbeiten. Vernetzung und Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Fachkräften, den Eltern und den Kindern ist für die Bedarfsermittlung und die Hilfeplanung der entscheidende Faktor. So kann die Hilfe bei den Kindern ankommen.
- Auf Bundesebene sollen gesetzliche Regelungen die Zusammenarbeit der verschiedenen Ämter erleichtern. Vorgeschlagen wurde ein einheitliches Antragsverfahren für alle familienorientierten Leistungen. Die Vereinfachung der vielen verschiedenen Sozialgesetzbücher kann eine Koordination aller Hilfen durch eine einzige Stelle - also Hilfen aus einer Hand ermöglichen.
- Anträge auf Leistungen der sozialen Teilhabe in Form von Elternassistenz müssen als Ausdruck verantwortungsvoller Elternschaft verstanden werden – nicht als Hinweis auf mangelnde Erziehungsunfähigkeit. Die Anträge müssen zeitnah bewilligt werden. Zuständigkeitsstreit zwischen den Ämtern darf nicht zu Lasten der Familien gehen.
- Das gesamte Hilfesystem muss Eltern als Experten ihres eigenen Familienlebens anerkennen und als wichtigste Unterstützer\*innen für die Kinder wertschätzen.
- Auch Suchterkrankungen müssen von den Kostenträgern gleichwertig als chronische Erkrankung anerkannt und behandelt werden. Damit wird ein niedrigschwelliger Zugang zur Elternassistenz möglich. Überforderung der Eltern und der Kinder können so verringert werden. Therapie sowie Selbsthilfe können dadurch regelmäßiger genutzt werden. Auch nach einer erfolgreichen Therapie können lebenslange Beeinträchtigungen eine familienorientierte Unterstützung nötig machen. So lernen auch die Kinder, dass rechtzeitig Hilfe annehmen, eine gute Lösung ist.

Weitere Informationen unter: [bbe e. V. – Bundesverband behinderter und chronisch kranker Eltern](#)

Quelle: Kerstin Blochberger. bbr e.V.

## 6. Digitale Fachveranstaltung: Finanzielle Familienleistungen

Finanzielle Unterstützungsleistungen für Familien sind vielfältig – und nicht immer leicht zu überblicken. Unsere digitale Fachveranstaltung gibt einen kompakten Überblick über zentrale Leistungen und Anlaufstellen, die Familien im Alltag finanziell entlasten können.

**Termin:** Dienstag, 28. April 2026

**Uhrzeit:** 10:00 – 12:00 Uhr

**Ort:** Online via MS Teams

**Zielgruppe:** Fachkräfte, Beratungsstellen, Netzwerkakteurinnen und Multiplikatorinnen

Folgende Themen stehen im Fokus:

- Kinderzuschlag – vorgestellt durch die Familienkasse Berlin-Brandenburg
- Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) – Informationen durch die BuT-Beratung Berlin
- Unterhaltsvorschuss – Input vom Jugendamt Steglitz-Zehlendorf
- Unterstützungsstrukturen für Alleinerziehende in Berlin – vorgestellt durch die Landeskoordination der berlinweiten Anlaufstellen für Alleinerziehende

Nach den fachlichen Impulsen besteht Raum für Rückfragen und Austausch.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich: <https://eveeno.com/166105230>

Quelle: Tanja Demecz, Familienkasse Berlin-Brandenburg

## 7. Digitale Sprechstunden des NZFH in 2026

Zum Thema "Baby oder Smartphone im Blick? Ein feinfühler Umgang mit digitalen Medien für Bezugspersonen und Eltern von Kindern im Alter von 0-3 Jahren" lädt das NZFH zur digitalen Sprechstunde am 19. Mai von 10 bis 12 Uhr ein. Referentinnen sind die Diplom-Psychologinnen Dr. Julia Berkic und Dr. Rosa-Li Chiellino.

Für 2026 sind noch drei weitere digitale Sprechstunden geplant. Die kostenfreien Veranstaltungen werden wieder in Kooperation mit der Universitätsmedizin Rostock und der Uniklinik Ulm umgesetzt. In den Sprechstunden vermitteln Expertinnen und Experten Grundlagen und Handlungsempfehlungen zu einem Thema und beantworten Fragen.

Weitere Informationen: [digitale Sprechstunden](#)

Quelle: Nationale Zentrum Frühe Hilfen

## 8. Hintergründe und Auswirkungen eines Schädeltraumas und präventive Ansätze für die Praxis

Katja Brendel (Stützrad gGmbH) und Michaela Reichenkron (NUSZ e.V.) laden zum **07. Mai 2026** zu einer weiteren Fortbildung zum Thema "Hintergründe und Auswirkungen eines Schädeltraumas und präventive Ansätze für die Praxis" ein.

In der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr findet die Veranstaltung in Präsenz, in der Liselotte-Herrmannstr. 33, 10407 Berlin statt.

Eine Anmeldung ist bis zum 17.04. (Präsenz) unter folgenden Mailadressen erforderlich:

[schuetteltrauma@nusz.de](mailto:schuetteltrauma@nusz.de) oder [berlin@welcome-online.de](mailto:berlin@welcome-online.de).

Quelle: Michaela Reichenkron für das Schädeltrauma-Präventionsteam

## 9. Bindungsbasierte Einschätzung der Eltern-Kind-Interaktion in den Frühen Hilfen

Ein neuer Online-Kurs auf der Lernplattform des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) vermittelt entwicklungspsychologisches Wissen sowie Grundlagen zur Einschätzung der Interaktion zwischen Eltern und Kindern. Das kostenfreie E-Learning-Angebot unterstützt Fachkräfte dabei, die Qualität elterlichen Verhaltens im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern richtig einzuschätzen. Ziel ist es, Förder- oder Versorgungsbedarf bei Eltern besser zu erkennen und passende Hilfen vermitteln zu können.

Der Kurs mit dem Titel "Bindungsbasierte Einschätzung der Eltern-Kind-Interaktion in den Frühen Hilfen" ist praxisnah gestaltet. Die Teilnehmenden können mit Übungsvideos und anhand eines Einschätzungsbogens ihre Fähigkeit trainieren, feinfühliges und dysfunktionales Elternverhalten wahrzunehmen. Zentraler Inhalt ist dabei ein Interaktionsrating in Form einer beschreibbaren PDF, das mit einer Referenzlösung abgeglichen werden kann.

Der Online-Kurs wurde vom Universitätsklinikum Ulm unter der Federführung von Professorin Dr. Ute Ziegenhain konzipiert und vom NZFH gefördert. 2025 wurde der Kurs durch das Universitätsklinikum Ulm evaluiert und von den Teilnehmenden der Evaluation als sehr positiv bewertet.

Weitere Angebote auf der Digitalplattform sind:

- Elternkompetenzen stärken
- Entwicklung begleiten
- Essalltag in Familien gestalten
- Kinder psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern in den Frühen Hilfen

- Lebenswelt Familie verstehen
- Mit möglichen Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung umgehen
- Neu in den Frühen Hilfen
- Qualitätsentwicklung Frühe Hilfen im Dialog gestalten
- Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten
- Stillen ressourcenorientiert begleiten



Mehr Informationen zu diesen Kursen finden Sie unter: [Lernplattform Frühe Hilfen | NZFH Frühe Hilfen](#)

Quelle: Nationales Zentrum Frühe Hilfen

## 10. Berliner Baby App

Seit 2015 begleitet die Baby-Berlin App (werdende) Eltern rund um die Schwangerschaft und Zeit nach der Geburt. Die App wird im Rahmen des Aktionsprogramms Gesundheit von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege finanziert und durch die KGC-Berlin entwickelt und gepflegt.

Diese ist ab sofort auch in arabischer Sprache verfügbar! Mehrsprachigkeit ist uns ein zentrales Anliegen. Mit der arabischen Version möchten wir noch mehr Familien erreichen und den Zugang zu verlässlichen Informationen weiter verbessern.

Quelle: Clara Lehmann, KGC Berlin

## 11. Infreihe KJF: „Flucht, Migration und Diversität als Querschnittsthemen in den Frühen Hilfen“

Migration, Flucht und Diversität sind gesellschaftliche Realität und stellen als Querschnittsthemenspezifische Anforderungen an die Frühen Hilfen. Studien zeigen, dass geflüchtete Frauen bislang nur unzureichend von den Angeboten erreicht werden und ihre Versorgung rund um Schwangerschaft und Geburt häufig durch Zugangs- und Verständigungsbarrieren fragmentiert ist.

Frühe Hilfen können für Geflüchtete und neu Zugewanderte eine zentrale Rolle bei der Sicherung der Versorgungskontinuität spielen. Der Vortrag diskutiert, wie Frühe Hilfen inklusiver und diversitätsgerechter gestaltet und die interprofessionelle sowie institutionelle Kooperation gestärkt werden können, damit kein Kind und keine Familie aus dem Blick geraten.

Diese Online-Veranstaltung, „Flucht, Migration und Diversität als Querschnittsthemen in den Frühen Hilfen“ findet am Dienstag, **28. April 2026, 13:30 bis 14:30 Uhr** statt.

[Anmeldung hier.](#)

Quelle: Stefanie Sachse, Referat Familienhilfe/-politik, Frauen / Frühe Hilfen Der Paritätische Gesamtverband

## 12. Markt der Möglichkeiten beim 1. Berliner Familiengipfel

Am 15. Juni 2026 lädt der Berliner Beirat für Familienfragen gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zum 1. Berliner Familiengipfel „Gemeinsam im Dialog - Familien stärken. Zukunft sichern.“ in die ufaFabrik ein. Der Familiengipfel bringt Familien, Fachkräfte sowie Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung zusammen, um sich über die Lebensrealitäten von Familien in Berlin, bestehende Unterstützungsangebote und zukünftige familienpolitische Perspektiven auszutauschen. Das Programm sowie Informationen zur Anmeldung veröffentlichen wir in Kürze unter [Berliner Familiengipfel 2026](#).

Im Rahmen des Familiengipfels planen wir außerdem einen „Markt der Möglichkeiten“. Hier haben Organisationen, Initiativen und Projekte die Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen, mit Familien und Fachkräften ins Gespräch zu kommen und sich mit anderen Akteur\*innen zu vernetzen.



Für den Markt der Möglichkeiten stehen eine begrenzte Anzahl kleiner Präsentationstische zur Verfügung. Wenn Sie Ihre Organisation oder Ihr Angebot beim Familiengipfel präsentieren möchten, freuen wir uns über Ihre Interessenbekundung.

Der Aufbau der Infostände kann entweder bis spätestens 10:00 Uhr oder alternativ erst ab 13:00 Uhr erfolgen. Eine durchgehende Besetzung der Stände bis 15:00 Uhr ist nicht erforderlich. Für die Zeit von 15:00 bis 17:30 Uhr wäre es jedoch sehr wünschenswert, wenn Ansprechpartner:innen an den Ständen für die Teilnehmenden des Familiengipfels für Fragen und Austausch zur Verfügung stehen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse per E-Mail unter: [post@familienbeirat-berlin.de](mailto:post@familienbeirat-berlin.de)

Quelle: Dr. Astrid Metscher, Berliner Beirat für Familienfragen

### III. Neues für Familien

#### 1. Kostenfreie Volkshochschulkurse für Eltern im Stadtteilzentrum Pankow

Jeden Montag, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr gibt es einen LernTREFF der Volkshochschule im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10, 13187 Berlin.

Es ist ein offener Lern- und Beratungstreff für Menschen mit geringen Lese- und Schreibkenntnissen. Nutzen Sie diesen gern, wenn Sie:

- einen Brief verstehen wollen
- den Computer kennenlernen wollen
- sich unterhalten wollen

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen erhalten Sie über das [Programmheft](#) 2026 des Stadtteilzentrums Pankow.

Quelle: Integrationsbüro Pankow

#### 2. 11. Tag der offenen Tür in der Berliner Kindertagespflege

Am 25.04.2025 findet in der Zeit von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr der 11. Tag der offenen Tür in der Berliner Kindertagespflege statt.

Berlinweit öffnen viele Kindertagespflegepersonen ihre Einrichtungen. [Hier](#) können Sie die Liste der teilnehmenden Tagespflegeorte einsehen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.



Quelle: Vorstand des Kindertagespflege Landesverbands Berlin e.V.

### 3. Die Familienerholung startet durch!



Auch in diesem Jahr können Sie wieder Zuschüsse für selbstorganisierte Familienreisen beim Team für Familienerholung des Deutschen Familienverbands, Landesverband Berlin e.V. beantragen.

Nähere Informationen und den Zugang zu unserem Zuschussrechner finden Sie unter [diesem Link](#).

Außerdem können Sie sich mit Ihren Kindern für eine Familienreise vom 10. Bis 17. August in die Jugendherberge Thale bewerben. Alle notwendigen Informationen erhalten Sie direkt bei: [maria.peters@dfv-berlin.de](mailto:maria.peters@dfv-berlin.de).

Quelle: Maria Peters aus dem Team Familienerholung

Über die Seite des Jugendamtes wurden zudem auch Ferienreisen für Pankower Kinder und Jugendliche unter: [Ferienreisen für Kinder und Jugendliche aus Pankow - Berlin.de](#) veröffentlicht.

Quelle: Bezirksamt Pankow von Berlin, Abteilung Jugend und Familie, Jugendamt - Fachdienst 1

### 4. Veranstaltungstipps des Vereins MigrArte Perú e.V.

MigrArte Perú e.V. lädt Sie herzlich zu den vielfältigen, regelmäßigen Veranstaltungen ein. Diese finden in spanischer Sprache statt und sind kostenfrei.

Zum Thema: Gesundheit und Selbstfürsorge

Ort Bibliothek am Wasserturm, jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr

- 23.04. Ernährung im Alter
- 24.05. Ökomedizin: Ancestrale Praktiken der peruanischen Gemeinschaft in Migrationskontexten

Weitere Veranstaltungen:

- Dekoloniales Basteln im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

◦ 30.03, 16:30 - 19:00 Uhr: dekoloniales Basteln für die ganze Familie. Ort Stadtbibliothek Buch, Wiltbergstraße 21, 13125 Berlin, Buch

• 07.05., 16:00 Uhr

Lesung: „Die Wüstenfegerin“ mit der Autorin Daria Eva Stanco

Ort Stadtbibliothek Buch

• 12. Juni, ab 14 Uhr

Kindertag - #PankFam – Pankow für Familien

MigrArte Perú e.V. beteiligt sich mit einer Beratung zu Familienleistungen (auf Englisch, Deutsch und Spanisch) sowie mit dekolonialen Bastelangeboten

• 27. Juni, 18:00 Uhr Midissage der Fotoausstellung "Die Gegenwart der Erinnerung" über lateinamerikanische Senior:innen : Diese Fotoausstellung präsentiert die Porträts von sechs älteren Migrantinnen, die im Bezirk Pankow in Berlin leben. Durch Fotografien und Auszüge aus ihren Interviews möchte das Projekt ihre Migrationsgeschichten, ihre Lebenserfahrungen und ihre Beziehung zur Stadt sichtbar machen. Die Bilder spiegeln sowohl die Herausforderungen wider,



mit denen sie konfrontiert waren – wie die Sprache, kulturelle Unterschiede und das Alter – als auch ihre Resilienz und ihren Wunsch, weiterhin aktiv am Gemeinschaftsleben teilzunehmen. „Die Gegenwart der Erinnerung“ lädt dazu ein, die Stimmen, Erinnerungen und Beiträge älterer Migrantinnen anzuerkennen und ihre Präsenz sowie ihren Beitrag zur sozialen und kulturellen Vielfalt Berlins hervorzuheben. Ort: Heinrich-Böll-Bibliothek



Quelle: MigrArte Perú e.V. Team

**5 Sport- und Spielecamp in den Osterferien in Pankow**

Vorbeischaun lohnt sich!

**KOSTENLOS UND FÜR FAMILIEN GEEIGNET**



# OSTER CAMP

## SPORT & SPIELE

**MO.30.03.- DO.02.04.2026**  
**15 - 18:30 UHR**

**JA!SPACE**  
NEUMAGENER STR. 14 /  
ECKE BRODENBACHER WEG

**MIT**

FUSSBALLTRAINING &  
FREUNDSCHAFTSSPIELE  
BASKETBALL  
KREATIVE WORKSHOPS



**NAIMO**  
BRODENBACHER WEG 34 /  
ECKE WITTLICHER STR.

**MIT**

SPIEGELEIER HÄKELN  
APFELMUSS SELBERMACHEN  
AQUARELL MALEREI


















Quelle: Tinka Regionale Sozialarbeit & Kulturelle Bildung

## V. Vorgemerkt: Veranstaltungen und Termine



### 1. Save the date Familiengipfel

der Berliner Beirat für Familienfragen lädt ein: Am 15. Juni 2026 wird die ufaFabrik zum Ort der Begegnung für den 1. Berliner Familiengipfel, bei dem Familien, Fachkräfte und Politik zusammenkommen.

Quelle: Berliner Beirat für Familienfragen

### 2. Stillen. Deine Superkraft

Mit diesem Motto werden wir eine große Anzahl gemeinsamer Aktionen durchführen – alle Institutionen und Engagierten in Mütterberatung und Stillförderung sind uns herzlich willkommen.

Die Weltstillwoche findet in diesem Jahr vom 28.09.-04.10.2026 statt. Unter [Weltstillwoche](#) sind in den folgenden Monaten dazu weitere Informationen zu finden.

Quelle: Nationale Stillförderung

### 3. #PANKFAM- Pankow für Familien

Am 12. Juni 2026 feiern wir unsere Pankower Familien. Es wird wieder viele Aktionen – alles rund um Schwangerschaft, Geburt und das Leben mit Kindern in allen Regionen unseres Bezirkes geben. Sie können verschiedene Beratungen und Unterstützungsangebote kennenlernen. Besuchen Sie ganz in Ihrer Nähe kostenlos Veranstaltungen mit verschiedenen Spiel- und Kreativaktionen. Ab Mai startet unsere große Werbeaktion. Seien Sie neugierig!

Quelle: Marion Sperber

### 4. Traum(A)Geburt- Frühe Hilfen von Anfang an

Alle Fachkräfte können sich ab sofort zum 10. Fachtag der Frühen Hilfen Pankow anmelden.

Termin: 24. Juni 2026, von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Tagungsort: Carl- von- Ossietzky- Gymnasium, Görschstraße 42 – 44, 13187 Berlin.

Quelle: Marion Sperber

### 5. IQZ- Themenabend

Zwischen Blickkontakt und Bildschirm – Die Auswirkungen von digitalen Medien auf Entwicklung und Bindung in der frühen Kindheit ist der Titel des diesjährigen Themenabends der Interprofessionellen Qualitätszirkel sowie für die Kolleginnen und Kollegen der Arbeitskreise Kinderschutz.

Wir freuen uns hier die Fachexpertin, Frau Gerhild Damm am 04.11.2026, in der Zeit von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Emma-Ihrer- Saal, im Rathaus Pankow begrüßen zu dürfen. Eine entsprechende Einladung über die Qualitätszirkel und Arbeitskreise erfolgt Ende Juni.

Quelle: Marion Sperber

## V. Fragen und Antworten: Hier können Sie sich beteiligen!

**Wenn auch Sie, liebe Leserin oder Leser Ihr Angebot dem Netzwerk der Frühen Hilfen vorstellen und auf bestimmte Veranstaltungen oder Vorhaben hinweisen möchten, senden Sie Ihren Kurzbeitrag bis zum 16.06.2026, so dass Ihr Artikel in unserer nächsten Ausgabe auch erscheinen kann.**

Ihre Beteiligung, Fragen, Rückmeldungen, inhaltlichen Wünsche und gern auch Kritik senden Sie bitte wie gewohnt per Mail an [FrueheHilfen@ba-pankow.berlin.de](mailto:FrueheHilfen@ba-pankow.berlin.de).



Wir wünschen Ihnen einen zauberhaften Frühlingsanfang  
Ihr Redaktionsteam  
[@ Marion Sperber](#)